

Inhalt

Zur Geschichte der westfälisch-niederländischen Grenze

Abkürzungen, soweit nicht im Text erläutert	4
Begriffe	4
Inhalt	5
Vorwort	9
Zur Geschichte der westfälisch-niederländischen Grenze	13
1. Von der Territorialgrenze zur Staatsgrenze	13
1.1. Die territoriale Entwicklung auf der niederländischen Seite der Grenze bis 1648	15
1.2. Die territoriale Entwicklung im deutschen Grenzgebiet bis 1648	18
1.2.1. Die Grenze des Fürstbistums Münster zu Geldern und Overijssel	19
1.2.2. Die Herrschaft Anholt	25
1.2.3. Die Entstehung der Grenze zwischen Utrecht (Overijssel) und der Grafschaft Bentheim	27
1.3. Wirtschaftliche und geistige Verbindungen zwischen den östlichen Niederlanden und Westfalen	30
1.4. Die Bedeutung der Herzöge von Burgund für das Entstehen der Niederlande	33
1.5. Das Werden der Niederlande unter den Habsburgern	36
1.6. Grenzänderungen im kirchlichen Bereich	39
1.7. Die endgültige Lösung der Niederlande vom Reich von 1579 bis 1648	40
2. Grenzirrungen und Grenzfestlegungen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert	42
2.1. Die Grenze zwischen dem Fürstbistum Münster und dem Herzogtum Geldern bzw. der Provinz Gelderland	42
2.1.1. Grenzstreitigkeiten zwischen dem Hochstift Münster und dem Herzogtum Geldern im 15. und 16. Jahrhundert	45
2.1.2. Grenzstreitigkeiten zwischen dem Hochstift Münster und dem Herzogtum Geldern im 17. Jahrhundert	57
2.1.2.1. Streit im Masterfeld	57
2.1.2.2. Der Burloer Kompromiß von 1668	71
2.1.2.3. Streit in Zwillbrock von 1656 bis zum Rezeß vom 4. Mai 1688	82
2.1.3. Galgen und „Radstaken“ an der Grenze	86
2.1.4. Zoll und Wegegeld an der Grenze	89

2.1.5.	Grenzirrunge und Verhandlungen im 18. Jahrhundert zwischen Münster und Geldern	93
2.1.5.1.	Grenzirrunge und Verhandlungen in den Jahren 1718 bis 1732	93
2.1.5.2.	Ersatz des St.-Viti-Pfahls und des Hakenpfahls durch Steine	115
2.1.5.3.	Übergriffe an der münstrisch-geldrischen Grenze in den Jahren 1740 bis 1765	122
2.1.5.4.	Die Burloer Konvention von 1765 und die Errichtung von Grenzsteinen an der münstrisch-geldrischen Grenze im Jahre 1766	125
2.1.5.5.	Streit an der Grenze zwischen Suderwick und Dinxperlo	151
2.1.5.6.	Weitere Grenzstreitigkeiten am Ende des 18. Jahrhunderts an der geldrischen Grenze	155
2.2.	Die Markierung der Grenze zwischen Münster und Overijssel	158
2.2.1.	Grenzstreitigkeiten zwischen dem Hochstift Münster und der Provinz Overijssel im 16. und 17. Jahrhundert	158
2.2.1.1.	Der Rezeß vom 29. August 1618	159
2.2.1.2.	Die Aufstellung des Drilandsteins im Jahre 1659	161
2.2.1.3.	Strittige Punkte an der Grenze zu Overijssel und die Grenzbegehung im September 1682	163
2.2.1.4.	Die Grenzbegehung im August 1696 und der Rezeß vom 1. September 1696	166
2.2.2.	Grenzstreitigkeiten zwischen dem Hochstift Münster und der Provinz Overijssel im 18. Jahrhundert	175
2.2.2.1.	Die Grenzbesichtigung im Jahre 1718 und das diesbezügliche Protokoll vom 15. September	175
2.2.2.2.	Die Grenzbegehung im Jahre 1731 und die Aufstellung einiger Grenzsteine	177
2.2.2.3.	Die Grenzbesichtigung und der Vergleich vom August 1741 sowie die Erneuerung des Grenzsteins am Duvengoer in den Jahren 1749 und 1752	179
2.2.2.4.	Setzung zweier Grenzsteine bei Große Hündfeld im Mai 1756	181
2.2.2.5.	Weitere Versteinung der Grenze zu Overijssel in den Jahren 1773 und 1792	182
2.3.	Zeitenwende im Westmünsterland – Zwischen Französischer Revolution (1789) und Wiener Kongreß (1815)	203
2.4.	Die westfälisch-niederländische Grenze im 19. Jahrhundert	206
2.4.1.	Die Verträge („Traktate“) von Aachen und Kleve vom 26. Juni und 7. Oktober 1816	206
2.4.2.	Die Änderung der Bistumsgrenzen 1821	209
2.4.3.	Das Protokoll von Emmerich und die Abpfählung der Grenze im Jahre 1818	210
2.4.4.	Die Regelung der Viehtrift und kleine Grenzänderungen im Jahre 1823	217
2.4.5.	Die große Grenzrevision von 1852 und das Reglement vom 8. März 1852	220

2.4.6.	Die Grenzzeichen des 19. Jahrhunderts	224
2.4.7.	Grenzstreitigkeiten im 19. Jahrhundert	232
2.4.8.	Zoll und Grenzübergänge	244
2.4.9.	Schmuggel	259
2.5.	Die westfälisch-niederländische Grenze im 20. Jahrhundert	264
2.5.1.	Grenzbegehungen und Grenzvereinbarungen bis 1945.	264
2.5.2.	Die westfälisch-niederländische Grenze nach 1945	272
2.5.2.1.	Das ‚Niemandsländ‘ oder die Grenzsicherungszone.	272
2.5.2.2.	Die Traktatländereien.	280
2.5.2.3.	Grenzbegehungen und Vermarkungen	283
2.5.2.4.	Niederländische Gebietsforderungen nach 1945.	284
2.5.2.5.	Suderwick unter niederländischer Verwaltung.	298
2.5.2.6.	Die Neuvermarkung der Grenze	317
2.5.2.7.	Schengen und der Wegfall der Grenzkontrollen	325
3.	Quellen: Grenzverträge des Hochstifts Münster bzw. des Königreichs Preußen mit Geldern und Overijssel bzw. mit dem Königreich der Niederlande	337
3.1.	Grenzverträge des Hochstifts Münster mit Geldern	337
3.1.1.	Vergleich betreff Masterfeld zwischen Münster und Geldern vom 6. Mai 1656	337
3.1.2.	Kompromiß zwischen Münster und Geldern vom 18. Mai 1668.	338
3.1.3.	Vergleich zwischen dem Hochstift Münster und dem Grafen von Borkelohe die Gegend am Schwillbrock betreffend vom 4. Mai 1688 [= 26. April alten Stils].	340
3.1.4.	Ergebnis der Konferenz zwischen Münster und Geldern am 27. August 1729 an der Kreuzkapelle bei Bocholt	341
3.1.5.	Umstrittene Grenzabschnitte zwischen Suderwick/Dinxperlo und dem Dreiländereck bei der ‚Neuen Kirche‘ nach den Karten von Johann Reiner Ossing aus dem Jahre 1730 ...	342
3.1.6.	Protokoll der Grenzbegehung vom 5. bis zum 11. August 1732 ...	345
3.1.7.	Vollmacht für die münsterischen Kommissare bei den Verhandlungen in Burlo vom 6. September 1765.	348
3.1.8.	Die Burloer Konvention vom 19. Oktober 1765	348
3.1.9.	Ratifikation des Burloer Vertrages vom 19. Oktober 1765 durch Bischof Maximilian Friedrich in Arnsberg am 6. September 1766	354
3.1.10.	Protokoll der Grenzbegehung und der Setzung der Grenzsteine von 1766	355
3.1.11.	Protokoll der Verhandlungen betreff der Viehtrift vom 18. bis 20. Oktober 1766.	377
3.1.12.	Ratifikation des Protokolls vom 22. Oktober 1766 mit dem Zusatz die Viehtrift der Stadt Vreden betreffend in Münster am 26. August 1768 durch Kurfürst Maximilian Friedrich Bischof von Münster	381

3.2.	Grenzverträge des Hochstifts Münster mit der Provinz Overijssel . .	382
3.2.1.	Vergleich (Rezeß) zwischen Münster und Overijssel betreffend die Gegend um Hündfeld vom 29. August 1618	382
3.2.2.	Protokoll der Grenzbegehung vom 27. bis zum 31. August 1696 . . .	383
3.2.3.	Vergleich zwischen Münster und Overijssel vom 1. September 1696	385
3.2.4.	Protokoll der Grenzbesichtigung zwischen Münster und Overijssel am 15. September 1718	387
3.2.5.	Protokoll der gemeinsamen Grenzbegehung am 31. August 1741 . .	389
3.2.6.	Setzung der Grenzsteine 42 und 46 zwischen der Provinz Overijssel und dem Hochstift Münster im Jahre 1756 . .	391
3.2.7.	Protokollauszug betreffend Grenzvisitation und Vorschlag zur Aufstellung von Grenzsteinen zwischen Münster und Overijssel im Jahre 1769	392
3.2.8.	Setzen des Grenzsteins Nr. 1 am Dreiländereck Münster – Geldern – Overijssel im Jahre 1773	392
3.2.9.	Schnadprotokoll vom 14. Juni 1792 (Entwurf)	393
3.3.	Verträge nach dem Wiener Kongreß von 1815	396
3.3.1.	Beschreibung der preußisch-niederländischen Grenze laut Protokoll von Emmerich vom 23. September 1818	396
3.3.2.	Protokoll der Verhandlungen zu Münster am 30. Oktober 1823 und zu Coesfeld am 11. April 1827	402
3.3.3.	Erklärung der Regierungen Preußens und der Niederlande zur Erhaltung und Erneuerung der Grenzsteine vom 8. März 1852 . .	405
4.	Literatur	407